Datum: 12.04.2024

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

أُتْلُ مَا أُوحِيَ إِلَيْكَ مِنَ الْكِتَابِ وَأَقِمِ الصَّلٰوةَ إِنَّ الصَّلٰوةَ تَنْهٰى عَنِ الْفَحْشَآءِ وَالْمُنْكَرِ وَلَذِكْرُ اللهِ أَكْبَرُ وَاللهُ يَعْلَمُ مَا تَصْنَعُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللهِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَوَّلُ مَا يُحَاسَبُ بِهِ الْعَبْدُ الصَّلَاةُ.

DAS LICHT UNSERER AUGEN: GEBET

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich vorgetragen habe, sagt unser allmächtiger Herr:**„Lies , was dir aus dem Buch offenbart wurde, und bete aufrichtig. Weil das Gebet die Menschen vor Unanständigkeit und Bösem bewahrt. Das Gebet, das Gedenken an Allah, ist die größte Anbetung. „Allah weiß genau, was du tust.“**[1]

In dem Hadith, den ich vorgetragen habe, sagt unser Prophet (Friede sei mit ihm):**„Die erste Tat, für die ein Diener am Tag des Gerichts zur Rechenschaft gezogen wird, ist das Gebet.“**[2]

Liebe Gläubige!

Eines der fünf Grundprinzipien unserer großen Religion, des Islam, ist das Gebet. Wie unser Prophet (Friede sei mit ihm) sagte: Gebet; Es ist die Säule unserer Religion und das Licht unserer Augen. Die Freude unseres Herzens ist der Schlüssel zu unserem Paradies.[3] Durch das Gebet erwerben wir das Bewusstsein für Knechtschaft und Verantwortung; Durch das Gebet erreichen wir Allahs Zustimmung, endlose Barmherzigkeit und Vergebung. Wir werden die Sorgen los, die unsere Seele einengen, indem wir beten; Durch das Gebet schaffen wir ein Klima des Friedens und des Wohlbefindens. Sie kommen im Gebet zusammen, Schulter an Schulter in derselben Reihe; Wir stärken unsere Einheit, Solidarität und Brüderlichkeit durch das Gebet.

Werte Muslime!

Das Gebet ist ein Ausdruck unserer Dankbarkeit für die Segnungen Gottes, des Allmächtigen. Es ist ein außergewöhnlicher Gottesdienst, der uns daran erinnert, dass wir uns in seiner Gegenwart und unter seiner Aufsicht befinden. Das Gebet ist die Manifestation unserer Liebe und Hingabe an unseren Herrn. Das Zeichen, ein Muslim zu sein, ist die Widerspiegelung unseres Glaubens an das Leben.

Wertvolle Gläubige!

Das Gebet hält uns von allem Bösen fern. Es gibt uns viele gute Gewohnheiten. Die Waschung, die wir vor dem Gebet erledigen; Es lehrt uns, dass wir von materiellem und spirituellem Schmutz gereinigt werden müssen. Sich der Kaaba zuwenden; Es erzählt uns, wie wir weltliche Angelegenheiten hinter uns lassen und vor dem Rat unseres Herrn stehen. Das Gebet mit „Allahu Akbar“ zu beginnen. Es betont, dass wir bei allem, was wir tun, Zuflucht bei Allah suchen müssen. Qiyam; Es sagt uns, dass wir zum Recht und zur Wahrheit stehen und gegen Unterdrückung und Unterdrücker Stellung beziehen sollen. Rezitation; Es erinnert uns daran, dass wir, so wie wir den Koran lesen, seine Bestimmungen auch auf unser gesamtes Leben übertragen sollten. Ruku; Es sagt uns, dass wir uns niemandem außer Allah beugen sollten. Niederwerfung; Es gibt einem die Freude, Gott nahe zu sein. Salam; Es informiert uns darüber, dass wir unsere Brüder und Schwestern lieben und dafür sorgen sollen, dass unter uns Frieden und Vertrauen herrschen.

Liebe Muslime!

Fünfmal am Tag zu beten ist für jeden Muslim, der intelligent ist und die Pubertät erreicht hat, egal ob Mann oder Frau, Pflich. Ein Muslim kann sein Gebet niemals ohne eine legitime Entschuldigung vernachlässigen. Er kann es nicht einem Zufall überlassen, indem er sagt: „Ich werde es später beten.“ Tatsächlich sagt unser allmächtiger Herr im Heiligen Kora وَأْمُرْ أَهْلَكَ بِالصَّلٰوةِ وَاصْطَبِرْ عَلَيْهَا **„Befehle deiner Familie zu beten, und bete selbst weiter.“**[4]. Ein Muslim ist auch verpflichtet, seine Familie dazu zu bringen, das Gebet mit Mitgefühl und Barmherzigkeit, süßen Worten und einem lächelnden Gesicht zu lieben. Tatsächlich hat unser Prophet (Friede sei mit ihm) gesagt: „Bringt **euren Kindern das Beten bei, wenn sie sieben Jahre alt sind.“**[5]. Er ging zu Fatimas Tür, seiner einzigartigen Tochter und lud sie zum Gebet mit den Worten: ,**„O Leute des Hauses! Komm schon, zum Gebet!“**.[6]

Meine wertvollen Geschwister!

Lasst uns mit Ergebenheit, Aufrichtigkeit und Ehrfurcht vor unserem Herrn stehen. Achten wir darauf, unsere Gebete in der Gemeinschaft zu verrichten. Lassen wir uns und unsere Familien nicht auf das spirituelle Klima unserer Moscheen verzichten. Erfrischen wir unsere Herzen mit dem Gebet. Lasst uns durch das Gebet die Last der Sünden loswerden. Lasst uns unsere Zeit mit Gebet disziplinieren. Strukturieren wir unsere Arbeit nach Gebetszeiten an. Lasst uns niemals unsere Gebete vernachlässigen, indem wir uns in die Hektik der vergänglichen Welt verwickeln lassen.

Ich beende meine Predigt mit der folgenden guten Nachricht von unserem Propheten (Friede sei mit ihm):**„Diejenigen, die akzeptieren, dass fünf tägliche Gebete Gottes Gebot sind, diese verrichten und dabei auf ihre Waschungen, Zeiten, Verbeugungen und Niederwerfungen achten, werden in den Himmel kommen.“**[7]

---

[1] Interview, 29/45.

[2] Nesâî, Muhârebe, 2.

[3] Tirmidhi, Iman, 8; Nesâî, Işratü'n-Nisâ, 1; Ebû Dâvûd, Edeb, 78; Tirmidhi, Tahâret, 1.

[4] Tâhâ, 20/132.

[5] Abu Dawud, Salat, 26.

[6] Tirmidhi, Tafsir al-Qur'an, 33.

[7] Ibn Hanbel, IV, 266.

Generaldirektion für religiöse Dienste